



DER 131. AUSGABE AUSSCHELLER MAI 2018

Wir von der Freien Wählerliste Markt Erlbach sind der festen Überzeugung, dass Voraussetzungen für ein politisches Engagement auf lokaler Ebene die Liebe zu den Menschen, dem Ort und der Region, sowie eine Unabhängigkeit von einem Parteiprogramm ist.

Lokalpolitik soll praktisch, ausgerichtet am Notwendigen und Möglichen sein und so viel Bürger wie möglich mitnehmen.

INHALT

- KOMMENTAR
DES AUSSCHELLERS
- 10 JAHRE IM AMT - INTERVIEW
MIT BÜRGERMEISTERIN
DR. BIRGIT KREß
- FREIE WÄHLERLISTE
UNSERE AKTIVITÄTEN
- STRAßENAUSBAU-
BEITRAGSSATZUNG,
GESPRÄCH MIT
MdL GABI SCHMIDT

www.fwl-me.de



Besuchen Sie uns auf facebook:
Freie Wählerliste Markt Erlbach



STRUKTUREN BEWAHREN - SOLIDARITÄT ZEIGEN

Als Ausscheller wende ich mich an alle, die sich Markt Erlbach verbunden fühlen und sagen „Hier bin ich daheim“.

Voraussichtlich im Sommer dieses Jahres beginnt die Sanierung/Umgestaltung unserer Hauptstraße (ich nenn sie ja immer noch Untere Marktstraße / Obere Marktstraße und Marktplatz). Als Ausscheller freue ich mich darauf, weil hier wirklich ein funktionales Schmuckstück entstehen wird und ich dann wieder in einer tollen Umgebung stehen werde.

Die Baumaßnahme wird, so ist es geplant, in drei Bauabschnitten bis mindestens Ende 2019 dauern – wenn alles gut geht. Während der Bauarbeiten wird die Hauptstraße, wenn möglich, immer zu einem Teil für den Autoverkehr offen bleiben. Allerdings ist eine Durchfahrt nicht möglich. Das wird die Anwohner ziemlich belasten und auch ich werde wohl vorübergehend irgendwo eingemottet.

Besonders leiden werden alle Geschäfte/Firmen/Institutionen, die an der Hauptstraße liegen. Für Euch Markt Erlbacher ist es eine Gewohnheit möglichst nah an diese Adressen fahren zu können und Eure Besorgungen zu erledigen oder einzukaufen. Das wird zu Fuß sicher immer möglich sein, aber eben, zumindest über die Hauptstraße, nicht mit dem Auto. Verständlicherweise sehen deshalb Viele der Umbauzeit mit Grauen entgegen und haben auch schon Pläne entworfen, wie sie diese Zeit überbrücken, gestalten können. Allerdings gehen nahezu alle davon aus, dass mit Umsatzeinbußen und weniger Kunden zu rechnen ist.



Bereits jetzt belastend - Arbeiten an der Wasserversorgung seit einigen Monaten

Nun seid Ihr aufgerufen dazu beizutragen, den Firmen in der Hauptstraße zu helfen. Wenn wir eine Vielfalt an Geschäften behalten und z. B. noch Bäcker haben wollen, die nicht einer großen Backfabrik angehören, dann ist ab dem Umbau der Zeitpunkt gekommen, Solidarität zu zeigen, um unsere guten Strukturen zu bewahren.

Mit dem Auto einkaufen zu fahren ist ein toller Komfort. Aber wenn es darum geht zu verhindern, dass man am Ende immer mit dem Auto fahren muss, um einkaufen zu können, sollte man jetzt auch mal die Komfortzone verlassen. Ein kleiner Fußweg oder ein kleiner Umweg, was ist das schon? Im Zweifel (Fußweg) sogar gesund und man entdeckt Dinge, an denen man mit dem Auto achtlos vorbeifährt.

Helfen Sie mit, Strukturen zu bewahren und zeigen Sie Solidarität. Darum bittet



Bürgerbeteiligung hautnah: Alle Anlieger und interessierte Bürger konnten am Modell und Plan sich vor Ort informieren und ihre Vorstellungen einbringen

INTERVIEW

2008 trat unsere Bürgermeisterin Frau Dr. Birgit Kreß ihren Dienst an. Der Ausscheller hat sie aus diesem Anlass interviewt.



Dr. Birgit Kreß als
Traditionsschützerin
2017

Ausscheller (A):

Frau Bürgermeisterin, Sie begingen am 1. Mai 2018 Ihr 10-jähriges Dienstjubiläum. War das für Sie ein Grund zum Feiern?

Dr. Birgit Kreß (BK):

Ein Grund zur Freude, aber auch ein Grund dankbar zu sein, dafür, dass ich über ein ganzes Jahrzehnt bereits für meine Heimatgemeinde tätig sein darf, dass mir die Bürgerinnen und Bürger großes Vertrauen entgegenbringen und ich mit ihnen und mit dem Gemeinderat unsere Gemeinde weiterentwickeln kann. Feiern konnte ich, wie alle Jahre am 1. Mai, beim Maibaumaufstellen. In diesem Jahr zusätzlich bei der Verleihung der UN-Friedenstaube an Lee Pheng Hadlich.

A:

Sie sind gern Bürgermeisterin von Markt Erlbach, das spürt man. Was sind die Gründe dafür?

BK:

Es gibt nicht umsonst den Spruch, dass Bürgermeister/in einer bayerischen Gemeinde zu den schönsten Berufen der Welt gehört. Als Bürgermeisterin habe ich die Möglichkeit Markt Erlbach zu gestalten, indem ich Ideen und Themen im Gemeinderat ein- und mit dem Gremium voranbringe. Ich kann die Erfolge sehen und bekomme die Resonanz von den Bürgern unmittelbar zurück. Natürlich muss man auch Kritik einstecken. Das gehört genauso dazu. Der hohe Gestaltungsspielraum als Gemeindeoberhaupt und die Vielfalt der Aufgaben machen das Amt der Bürgermeisterin sehr abwechslungsreich und lebendig. Mir gehen die Ideen nicht aus und ich mache die Arbeit wirklich mit Herzblut und großem Engagement.

A:

10 Jahre im Amt. Was hat sich in dieser Zeit alles in Markt Erlbach getan? Wie ist die Bilanz Ihrer Amtszeit bisher?

BK:

Ich kann mit Stolz auf diese 10 Jahre zurückblicken. Viele Ideen und Projekte konnte ich bereits mit dem Gemeinderat umsetzen. Die wirtschaftlich guten Jahre haben zudem dazu beigetragen, dass wir bisher mit nur einer einzigen Kreditaufnahme (für das Rangaubad) ausgekommen sind und wir finanziell gut aufgestellt sind, trotz der vielen und großen Baumaßnahmen. Unsere Pro-Kopf-Verschuldung liegt derzeit bei etwa 361,00 €, der Landesdurchschnitt vergleichbarer Kommunen bei 714,00 €, der Durchschnitt bei den Gemeinden in unserem Landkreis bei 656,00 €.

Die wichtigsten Investitionen, Projekte, Herausforderungen und Neuerungen waren bisher, bzw. sind auf den Weg gebracht:

- Breitbandausbau in großen Teilen unserer Flächengemeinde (im Rahmen der Förderprogramme)
- Generalsanierung der Caspar-Löner-Grund- und Mittelschule
- Neubau des Schwimmbades
- Ansiedlung des Seniorenheimes

- Ausbau des Bürgerhauses
- Dorferneuerung in Jobstgreuth und Wilhelmsgreuth
- Neubau von Brücken über die Aurach in Losaurach und Kotzenaurach
- Ausbau einer 2. Krippengruppe im Wegfeldkindergarten
- Neubau der Kleinkindkrippe „Spatzennest“ im Zennhäuser Weg
- Erschließung des Wohnbaugebietes am Gehäuwald mit 33 Bauplätzen und die Neuausweisung eines weiteren Gebietes mit 70 Bauplätzen in Eschenbach
- Erweiterung des Gewerbegebietes „Haidter Weg Süd“ mit 3,5 ha und Neuausweisung des Gewerbegebietes Lerchenfeld Nord mit 3,2 ha
- Wasserversorgung unseres Ortsteils Buchen und die Abwasserentsorgung in Wilhelmsgreuth
- Für die Jugend: Bau des Skaterplatzes und des Bike-Dirtparks
- Renovierung des Speicherhauses und Ausbau des Lagerhauses in Linden für Vereine
- Fertigstellung des neuen Feuerwehrhauses in Linden mit der Sanierung des Friedhofs
- Anschaffungen für unsere freiwilligen Feuerwehren

Die Highlights: HLF 20 für die Stützpunktwehr in Markt Erlbach und erstmals auch ein Fahrzeug für die FFW Linden

- Erweiterung der Bauhofhallen und die Anschaffung von verschiedenen Fahrzeugen und Maschinen (LKW, Lader)
- Städtebauförderungsmaßnahmen, z. B. die Sanierung des Rangau-Museums
- Neuausbau des Mühlwegs und der Sudetenstraße mit Erneuerung von Wasserleitung und Abwasserkanal
- Neuanschaffungen für unsere öffentlichen Spielplätze (Dresdner Straße und Wegfeld)
- Erneuerung von Gemeindeverbindungsstraßen (Buchen, Klausaurach-Mettelaarach, Mosbach-Buchklingen, Losaurach)
- Gründung der Kommunalen Allianz „Aurach-Zenn“ und damit die Vernetzung mit unseren Nachbarkommunen über die Zweckverbände hinaus
- Begründung einer Städtepartnerschaft. Dies war schon ein Ziel von mir während meiner Zeit als Gemeinderätin!
- Neueinführung des großen Ehrungsabends, die Neubürgerbegrüßung und Ortsführung, das zweitägige Marktfest
- Schaffung von Blühwiesen und die Verschönerung des Bahnhofareals durch unseren Bauhof



Rangaubad
Markt Erlbach



Segnung
HLF 20



Unsere Feuerwehr
im Einsatz



- Wasserliefervertrag und der Wasserleitungsbau der Fernwasserversorgung Franken für unseren Zweckverband Wasserversorgung Markt Erlbacher Gruppe
- Bürgerbroschüren und Veranstaltungskalender, neuer Internetauftritt, Ortseingangsbanner, Auftritt von Markt Erlbach in den sozialen Netzwerken
- Umsetzung der Energiewendeoffensive (Photovoltaikanlagen, Bau eines Nahwärmenetzes)
- Anschaffung eines Bürgerbusses, der eine große Verbesserung, vor allem für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger in unserer Flächengemeinde mit seinen vielen Ortsteilen bringt
- Einsatz für den Bau der Ortsumfahrungen für Eschenbach und Linden. In Linden konnte ich vorab, für die Ortsdurchfahrt, eine Sanierung der Straßendecke erreichen



MEB
Bürgerbus



Mit Mitteln des Dorferneuerungs-
programms gefördert -
Neuer Dorfplatz in Jobstgreuth

All das, was hier aufgezählt ist, sind nur die sichtbaren, vordergründigen Aspekte meiner Arbeit. Es ist für meine tägliche Arbeit eine große Freude mit kompetenten und engagierten Mitarbeitern in Verwaltung, Bau- und Wertstoffhof, im Hausmeisterdienst, bei den Zweckverbänden und in den Kindertagesstätten, sowie der Schule zusammen zu arbeiten. Der direkte Kontakt mit dem Bürger, das Gespräch, der Besuch bei Vereinen, Feuerwehr, Feldgeschworenen, auf Kirchweihen, Festen und Geburtstagen sind mir sehr wichtig. Einen Teil meiner Lebensfreude ziehe ich auch aus Fahrten oder Wanderungen durchs Gemeindegebiet mit unserer schönen Natur.

A:

Die Freie Wählerliste wird Sie auch bei der nächsten Wahl als Kandidatin nominieren und alles dafür tun, dass Sie eine weitere Amtszeit bekommen. Was bewegt Sie, wieder anzutreten und welche Themen sind für Sie noch offen, bzw. möchten Sie gerne fortführen oder neu starten?

BK:

Die Arbeit als Bürgermeisterin macht mir sehr viel Freude. Einiges möchte ich noch bis zum Ende begleiten. Daneben gibt es noch viele Ideen, die ich zusammen mit dem Gemeinderat anpacken möchte. Nach der Hauptstraßensanierung ist z. B. das Thema Rathaus an der Reihe. Unser Rathaus an der Neuen Straße entspricht weder energetisch noch funktional den heutigen Bedürfnissen. Wir müssten grundlegend sanieren und erweitern oder überlegen, ob ein Umzug an den Marktplatz nicht eine Alternative ist. Nach der Umsiedlung des Kinder-

gartens an den neuen Standort zwischen Hauptstraße 57 und Neuer Straße, steht dann das denkmalgeschützte alte Rathaus leer. Mit einer Sanierung und einem ergänzenden Neubau wäre der Funktionalität und dem Denkmalschutz Rechnung getragen.

Damit wir uns diese Möglichkeit offen halten, hat schon vor einigen Jahren der Gemeinderat deshalb dem Kauf des Nachbaranwesens (Ringstr. 2), das bei 800 m² Grundstücksgröße unseren Raum- und Parkbedarf gut mit abdecken kann, zugestimmt.

Sehen Sie sich doch in der Ortsmitte um!

Häuser mit teilweise schlechtem Bauzustand, in Teilen ungenutzte Wohn- und Geschäftshäuser zieren unsere, bald schön sanierte, Hauptstraße. Eine Ansiedlung von neuen Geschäften des Einzelhandels ist nicht zu erwarten. Gleichzeitig sollen aber die verbleibenden Geschäfte möglichst mehr Kundschaft anziehen. Wenn wir hier als Gemeinde nicht voran gehen und für die Attraktivität der Ortsmitte sorgen, wer wird es sonst tun? Es gilt Zeichen zu setzen.

Ein gutes Beispiel ist hierfür das Bürgerhaus zum Löwen. Es ist optisch und in seiner Wirkung ein Gewinn für die Ortsmitte! Auch der neue Kindergarten und die Seniorentagespflege werden unsere Hauptstraße weiter aufwerten und „Kundenfrequenz“ in den Ortskern ziehen. Davon bin ich überzeugt. Wir müssen den Gedanken der Innerortsbelebung aktiv betreiben und nicht nur hoffen, dass das Andere für uns tun.

Ein weiteres Thema der nächsten Jahre ist die Abwasseranlage in Linden. Sowohl die Kläranlage selbst, die eine für die Bürger bezahlbare Lösung braucht, als auch die Kanäle und Wasserleitungen müssen saniert werden. Deshalb bin ich schon in intensiven Verhandlungen mit dem Amt für ländliche Entwicklung um ein Dorferneuerungsverfahren für Linden, das auch Rimbach, Klausaurach und Mettelaurach umfassen würde, zu erreichen. Für unsere Ortsteile und deren Bürger sind diese Fördermittel unbedingt wichtig und erforderlich.



Bürgerhaus zum Löwen
Markt Erlbach

Unser Zweckverband zur Wasserversorgung Markt Erlbacher Gruppe ist mit dem neuen Vertragspartner Fernwasserversorgung Franken für die Zukunft gut aufgestellt. Für die Lindener Wasserversorgung fehlt uns noch ein zweites Standbein: Diese wird derzeit nur von der Aurachquelle gespeist und deshalb als nicht zukunftssicher eingestuft. Auch hier habe ich diesbezüglich sowohl beim Wasserwirtschaftsamt als auch bei unseren politischen Vertretern im Landtag eine mögliche Lösung vorgestellt und um Fördermittel ersucht, damit wir diese umsetzen können.



Baustellenbegehung
Fernwasserleitung

Auf der Agenda steht auch noch der Neubau einer Aussegnungshalle auf dem Friedhof der evangelischen Kirchengemeinde hier in Markt Erlbach.

Mit all diesem skizziere ich nur ein paar Aufgaben der nahen Zukunft. Da gäbe es noch so viel zu erwähnen. Vergessen will ich auf alle Fälle auch nicht die weitere Versorgung der gesamten Flächengemeinde mit dem schnellen Internet. Die Breitbandversorgung wird uns als Gemeinde sicher noch viele Jahre beschäftigen und deshalb greifen wir bei jedem möglichen Förderprogramm zu.

A:
Als Bürgermeisterin kann man es nicht allen recht machen. Was wäre die Bitte an Ihre Bürgerinnen und Bürger?

BK:
Ich versuche mich immer in die Lage meines Gegenübers zu versetzen, so kann ich seine Beweggründe auch verstehen. Das wünsche ich mir auch von den Bürgern. Als Bürgermeisterin muss ich immer daran denken, dass ich jede Zusage an einen Einzelnen, auch allen anderen Bürgern gewähren muss! Für den einzelnen Bürger ist es oft nicht nachvollziehbar, warum gerade ihm ein Wunsch verwehrt werden muss, aber ich muss eben an alle und vor allem an Fälle in der Zukunft denken.

A:
Leider bin ich nicht die gute Fee und kann keine Wünsche erfüllen. Wenn ich das aber könnte und Sie hätten drei Wünsche frei. Was würden Sie sich für Markt Erlbach wünschen?

BK:

1. Keine Parteipolitik! Wir sollten alle an einem Strang ziehen, zum Wohle unserer Gemeinde arbeiten und die Parteibücher zuhause lassen.
2. Dass sich auch in Zukunft immer wieder Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich in Vereinen und Institutionen, in Beiräten und der Kommune aktiv engagieren.
3. Mehr Optimismus und Lebensfreude!
Markt Erlbach geht es gut und wir können uns auch was zutrauen.

A:
Das sind ja überschaubare Wünsche, die, bei etwas guten Willen, die Bürger in Markt Erlbach auch ohne Hilfe der guten Fee erfüllen könnten. Ich, als Ausscheller und die ganze Freie Wählerliste, bedanken uns für Ihren Einsatz und Ihr Engagement in den vergangenen 10 Jahren. Viel Glück und eine gute Hand für die nächsten Jahre in – wie sagten Sie es doch – dem schönsten Beruf der Welt. Alles Gute für Ihre Wiederwahl und bleiben Sie gesund.



Dr. Birgit Kreß an ihrem Arbeitsplatz

UNSERE AKTIVITÄTEN

Zweimal im Jahr (März/September) findet unser großer Kinder- und Jugendbasar statt. Mit bis zu 98 Tischen ist es der größte Selbstverkäuferbasar im Landkreis Neustadt a. d. Aisch – Bad Windsheim. Anmeldungen werden jeweils ab dem 01.02., bzw. dem 01.08. des Jahres entgegengenommen. Der nächste Basar ist am Samstag dem 22.09.2018. Anmeldungen und Infos gerne unter rudolfborn@gmx.de



Kinder- und Jugendbasar
in der Rangauhalle



Ein Teil des Kinder-
und Jugendbasar-
teams 2018



Bau eines
Schmetterlingshauses

Regelmäßig bieten wir im Ferienprogramm in den Sommerferien zwei Aktionen an:

- Ortsralley mit Franz Kraus (u. a. auch ehrenamtlicher Ortsführer)
- „Kinderholzbautag“- Es entsteht etwas aus Holz, wie z. B. Vogelhaus, Fledermausbehausung, o. ä.

Fraktion vor Ort – im September 2017 begrüßten wir Gabi Schmidt und einige externe Referenten zu dem Thema Jugend an die Macht. Wir unterstützen die politische Bildung auch durch Ausrichtung von Fortbildungsveranstaltungen des Bildungswerkes für Kommunalpolitik e. V.



Jugend an die Macht



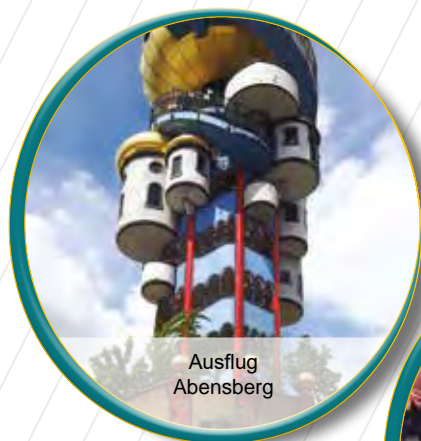
Adventsmarkt
Markt Erlbach

Im Dezember ist die Teilnahme am Adventsmarkt für uns eine geliebte Pflicht. Gerne können Sie mit uns bei Pizzasammeln plaudern und sich auch ein Stück weit ausruhen. Wir gestalten auch immer ein „Türchen“ (Fenster) am Adventskalender Bürgerhaus.

Auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz. Immer am zweiten Donnerstag im Monat treffen wir uns im Bürgerhaus zum Löwen zum Stammtisch. Dazu ist jeder gern willkommen.



Stammtisch
Bürgerhaus zum Löwen
Markt Erlbach



Ausflug
Abensberg



Ausflug nach
Rothenburg

Einmal im Jahr findet ein Tages-/Halbtagesausflug statt.

Zum Beispiel nach Abensberg und zuletzt nach Rothenburg o. d. Tauber.



Aktuelle Vorstandschaft
und Marktgemeinderatsfraktion
FWL Markt Erlbach

Aktuelle Vorstandschaft und Marktgemeinderatsfraktion der Freien Wählerliste Markt Erlbach, gemeinsam mit unserer Bürgermeisterin Dr. Birgit Kreß.

Gerne sind Sie zu allen unseren Aktivitäten eingeladen. Besonders auch zu der jeweils am Mittwoch vor der Gemeinderatssitzung, abends um 20.00 Uhr, stattfindenden Fraktionssitzung. Wir treffen uns derzeit im Sportheim Markt Erlbach.

Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen. Aufnahmeauftrag auf der letzten Seite des Ausschellers.

Es gibt derzeit ein Thema das in aller Munde ist, die

STRASSENBAU-BEITRAGSSATZUNG

kurz „Strabs“ genannt. Hierzu fand ein Gespräch mit Frau Gabi Schmidt* statt. Da das Gespräch bereits im März geführt wurde, wurden einige Aussagen aktualisiert.

Ausscheller (A): Frau Schmidt, bitte erklären Sie doch erst einmal kurz, was hinter dem Begriff Straßenausbaubeitragssatzung steckt und wie hier die aktuelle Rechtslage ist.

Gabi Schmidt (GS): Straßenausbaubeiträge fallen für Anlieger einer gemeindlichen Straße an, wenn diese saniert oder erneuert wird. Erhoben werden diese aufgrund des Bayerischen Kommunalabgabengesetzes (KAG), welches regelt, dass jede Gemeinde eine Straßenausbaubeitragssatzung beschließen muss und nur in Ausnahmefällen darauf verzichten kann. Ungefähr 30% der Gemeinden haben zum Beispiel gar keine Satzung und erheben somit keine Gebühren. Zudem gibt es von Gemeinde zu Gemeinde Unterschiede, was Auswirkungen auf die Höhe der Beiträge hat, die der anliegende Hauseigentümer zahlen muss. Dies finden wir FREIE WÄHLER ungerecht und deshalb wollen wir die Straßenausbaubeiträge gänzlich abschaffen, dazu haben wir unseren Antrag auf Zulassung eines Volksbegehrens ins Leben gerufen. Wichtig ist uns hierbei, dass die Kommunen dadurch nicht zusätzlich belastet werden. Der wegfallende Bürgeranteil soll vom Freistaat übernommen werden. Wir wollen eine einheitliche Rechtslage die unsere Bürgerinnen und Bürger entlastet und den sozialen Frieden in den Kommunen wiederherstellt.

Ich weiß, dass Markt Erlbach seit über 40 Jahren eine Straßenausbaubeitragssatzung, dem Gesetz entsprechend, aber mit reduzierten Beitragssätzen, für die Anlieger, anwendet. Wir, die FW-Landtagsfraktion setzen uns deshalb dafür ein, dass erst kürzlich abgerechnete Straßen rückwirkend wieder erstattet werden und diese Bürger Entlastung erfahren.

A: Die FREIE WÄHLER Landtagsfraktion in Bayern hat im ganzen Land Unterschriften zur Zulassung eines Volksbegehrens gesammelt. Ziel: Abschaffung der Bürgerbeiträge beim Straßenausbau. In diesem Zusammenhang wurde den FREIEN WÄHLERN Wahlkampfstrategie und Populismus vorgeworfen. Warum diese Initiative gerade jetzt?

GS: Für vernünftige Vorschläge gibt es keinen falschen Zeitpunkt. Unsere Kommunalpolitiker vor Ort müssen mal mehr oder weniger freiwillig Beiträge von den Bürgern erheben und viele tun dies ungern, weil sie damit den Ärger an sich ziehen. Der Grund für unseren Vorstoß war, dass die Rechtsaufsicht von einigen Kommunen, die von ihren Bürgern keine Straßenausbaubeiträge verlangt haben, die Haushalte nicht genehmigt hatte. Neben der finanziellen Entlastung der Bürgerinnen und Bürger ist dies auch mit ein Argument, warum wir hier schnell Klarheit schaffen wollen.

A: Nun hat die derzeitige Staatsregierung, bzw. die sie tragende Partei, angekündigt die Rechtslage zu Gunsten der Bürger zu verändern. Konnte man da jetzt nicht abwarten?



Unterschriftensammlung
in Markt Erlbach
17.02.2018

GS: Die Ankündigung der Staatsregierung erfolgte erst, als wir FREIE WÄHLER angekündigt haben, ein Volksbegehren zu diesem Thema starten zu wollen. Bis in den Dezember vergangenen Jahres war die CSU nicht gewillt, an der derzeitigen Situation auch nur irgendetwas zu ändern. Von Ankündigungen können sich die betroffenen Bürger nichts kaufen. Gesetze werden immer noch im Bayerischen Landtag gemacht und nicht im Kloster Banz. Deshalb sammeln wir weiter bis ein entsprechendes Gesetz verabschiedet wurde und die Bürger Rechtssicherheit haben oder unser Volksbegehren angenommen wird.

A: Zur Zulassung des Volksbegehrens sind nun mehr als 300.000 Unterschriften gesammelt worden. Wie waren den die Reaktionen der Bürger und gab es auch Widerstände?

GS: Durchwegs positiv. Viele Menschen haben von den Infoständen aus der Zeitung oder von meiner Facebook-Seite erfahren und sind extra auf uns zugekommen. Die Leute waren uns dankbar, dass wir dieses Thema angestoßen haben. Auch Mitglieder der anderen Parteien haben unterschrieben. Man hat schon gemerkt, dass dieses Thema den Menschen unter den Nägeln brennt.

A: Die CSU-Regierung hat aktuell die Vorlage eines Gesetzes zur Neuregelung der „Strabs“ auf die Zeit nach Ostern verschoben, die FREIEN WÄHLER aber gleichzeitig eine Gesetzesvorlage eingereicht. Wie kommentieren Sie die Verschiebung und wie ist der Inhalt der Gesetzesvorlage?

GS: Wir fordern eine Stichtagsregelung. Das bedeutet, dass die Beiträge, die nach dem 01. Januar 2014 erhoben wurden wieder vom Freistaat rückabgewickelt und zurückgezahlt werden. Dass die CSU bis heute keinen Vorschlag eingebracht hat zeigt, dass sie derzeit nur mit sich selbst beschäftigt ist. Der Seehofer/Söder-Übergang lähmt die Staatsregierung ungemein. Sie bräuchten nur von uns abschreiben, wenn sie keine Ideen haben vernünftige Vorschläge einzubringen.

A: Vielen Dank liebe Frau Schmidt. Danke für Ihren Einsatz und den Einsatz der Freien Wähler zum Wohl der Bürger in Bayern.

*Gabi Schmidt (50 J) wohnt in Uehlfeld und ist seit 2013 Abgeordnete im Bayerischen Landtag und auch 2018 wieder Direktkandidatin für den Stimmkreis NEA-BWI/Fürth Land. Sie ist zudem Mitglied des Kreistages unseres Landkreises. Seit Oktober 2013 ist sie stellvertretende Bundesvorsitzende der Freien Wähler. Als Mitglied des Ausschusses für Soziales und sozialpolitische Sprecherin der Landtagsfraktion der Freien Wähler (u. a.) engagiert sie sich besonders in der Sozialpolitik. Sie setzt aber noch für sehr viel mehr, vor allem auch für den ländlichen Raum, ein.

Aktuell: Nach Redaktionsschluss wurde ein entsprechender Gesetzesentwurf durch die Bayerische Staatsregierung vorgelegt, der einen Wegfall der Kostenbeteiligung der Bürger ab dem 01.01.2018 vorsieht. Eine Rückwirkung wurde ausgeschlossen. Ob das nun endgültig so bleibt ist abzuwarten. Das Volksbegehren wurde auf alle Fälle angenommen und wird im Sommer 2018 durchgeführt – wir berichten.



Übergabe der in Markt Erlbach gesammelten Unterschriften an Gabi Schmidt durch unsere Vorstände Alexander Hagen und Barbara Schmitt. Nahezu 10% der Unterschriften im Landkreis wurden hier gesammelt.

AUFNAHMEANTRAG

Freie Wählerliste Markt Erlbach,

Alexander Hagen, Gehäuhöhe 3, 91459 Markt Erlbach

www.fwl-me.de Hagen.Alexander@t-online.de

Aufnahme-Antrag

Ich bin Bürger/-in der Marktgemeinde Markt Erlbach und möchte Mitglied des Ortsverbandes „Freie Wählerliste Markt Erlbach“ werden, gleichzeitig erkläre ich, dass ich die Datenschutzerklärung erhalten und unterschrieben habe. Die Bestimmungen der Satzung werden hiermit anerkannt.

Name: Vorname:

Anschrift:

Telefon: Fax: Mobil:

E-Mail:

Geburtsdatum: Beruf:

Datum: Unterschrift:

Lastschriftmandat

Gläubiger ID: DE93ZZZ00000373782

Mandatsreferenz:

Ich ermächtige der „Freien Wählerliste Markt Erlbach“ Zahlungen (insbesondere Mitgliedsbeiträge) von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der „Freien Wählerliste Markt Erlbach“ auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber:

Anschrift:

Bank:

IBAN: BIC:

Datum: Unterschrift:

1. Vorstand: Anschrift:
Alexander Hagen Gehäuhöhe 3
Tel: 09106/6589 91459 Markt Erlbach
E-Mail: Hagen.Alexander@t-online.de
www.fwl-me.de

2. Vorstand:
Barbara Schmitt
Kassier: Helmut Sluzalek

Bankverbindung:
Raiffeisenbank Markt Erlbach
IBAN: DE53 7606 9372 0000 2381 04
BIC: GEN0DEF1WDS
Gläubiger ID: DE93ZZZ00000373782

